



## Lektionsplanung **EDA/Menschenrechte**

Stufe: Mittelstufe

### **Grundsatz**

Das Thema Menschenrechte wurde bereits für die Unter- und die Oberstufe ausgearbeitet. Die Lektion für die Mittelstufe soll nun ebenfalls die Thematik aufgreifen und auf attraktive Art und Weise den Schülerinnen und Schülern der Altersstufe 10–13 Jahre präsentieren. In der Unterstufe hat man den Menschenrechtsbaum aufgebaut, und die Menschenrechte wurden stufengerecht mit Hilfe von unterschiedlichsten Übungen behandelt.

Die Mittelstufenlektion orientiert sich inhaltlich an den Kinderrechten und methodisch an unterschiedlichen **Rollenspielen**, die von den Schülern/-innen erarbeitet und vorgespielt werden. Jede Rollensequenz behandelt eine Menschenrechtssituation, die von Gruppen im szenischen Spiel vorgestellt und anschließend in der ganzen Gruppe besprochen wird. Die Sch' setzen sich somit mit den unterschiedlichen Fragestellungen intensiv auseinander und erkennen, wie sich die Menschenrechte im Alltag widerspiegeln.

Die Rollenspiele werden den Hauptteil der Arbeit ausmachen. Zu Beginn führt die Lehrperson mit einer Infosequenz ins Thema ein. Ein Test am Schluss der Einheit fordert die Schüler/Innen zu einem eigenen Votum zu den Menschenrechten.

Je nach Klassenstärke und Stufe ist evtl. die Vor- bzw. Nachbereitung der Sequenz mit Hilfe der Unterlagen der Unter- und Oberstufen-Lektion sinnvoll.

# Lektionsplanung



Thema	Inhalt	Aktion	Dauer
Einstieg	Die LP erläutert mit Hilfe von Bildmaterial die Menschenrechte und die Idee, welche hinter diesen Rechten steht.	Bildersprache Zuordnen von Menschenrechtsformulierungen	Ca. 15'
Gruppenbildung	Die Sch' formieren sich in Gruppen und erhalten von der Lehrperson die Grundlagen für die zu inszenierende Szene.	Gruppenbildung mit Hilfe von Charakterkarten der jeweiligen Rollenspiele	Ca. 10'
Arbeit in den Gruppen	Die Sch' erarbeiten in Gruppen die Rollenspiele und üben die Szenen ein.	Die LP fungiert als Coach und Beobachter der Szenen. Je nach Gruppenkonstellation sind stärkere Coachings notwendig. Auch Kostüme, Requisiten sollen beigezogen werden. Achtung: Ist die Klasse mit dieser Methode noch nicht vertraut, ist eine Zwischensequenz einzubauen, die einen ersten Kontakt mit der Methode ermöglicht: siehe Zusatzmaterial.	Ca. 60'
Vorfürungen	Die Sch' führen die einzelnen Rollenspielsequenzen vor. Diese werden falls erwünscht auf Video aufgenommen.	Die Szenen werden im Klassenverband diskutiert. Die geschilderten Probleme werden eruiert und die Kombination mit den entsprechenden Menschenrechten wird hergestellt. Evtl. kann die Szene nochmals gespielt werden, wobei die Handlung eine neue Wendung nimmt.	Pro Gruppe ca. 15'
Das habe ich gelernt	Die gemachten Erfahrungen werden mit Hilfe eines Arbeitsblattes in Worte gefasst.	Die Sch' fassen das erarbeitete Wissen und die Erfahrungen in Worte.	Ca. 20'
Medienanalyse	Medienbeobachtung mit der gesamten Klasse	Die Sch' analysieren Tageszeitungen mit starkem Fokus auf die behandelten Menschenrechte. Sie schneiden Artikel aus und äussern sich zur Soll-Situation.	Ca. 30'

## Zusatzmaterial:

- Die methodische Form „Rollenspiel“: Was ist dabei zu beachten?
- Checkliste und Do's and don'ts



Ein Beispiel aus der Lektion:

## ***Demonstration gegen eine neue Hauptstrasse***

**Personen:** Müset, Annegret und Matthias (alle 11 Jahre alt), ältere Dame

Müset, Annegret und Matthias sind sauer: Direkt in ihrer Nachbarschaft soll eine neue Hauptstrasse gebaut werden. Die wird viel Lärm bringen, und ausserdem wird ihre Wiese, auf der sie immer spielen, dadurch überbaut. Sie wollen sich das nicht bieten lassen. Sie diskutieren, was sie dagegen unternehmen könnten. Als Erstes möchten sie eine Demonstration organisieren. Sie malen ein Transparent und stellen sich an die Strasse, um die Wirkung auszuprobieren. Eine ältere Dame aus der Nachbarschaft kommt vorbei und regt sich über die Kinder auf: „Ihr seid viel zu jung, um zu demonstrieren.“ Was passiert? Überlegt euch einen Ausgang für die Szene.